

[tagesanzeiger.ch](https://www.tagesanzeiger.ch)

SRF präsentiert seine Pläne – Eine neue Krimiserie steht ins Haus

Alexandra Kedves

4-5 Minuten

Neue Detektive und ein neuer Ort, dafür ein Name, der an «Der Bestatter» erinnert: Am Leutschenbach hofft man auf einen weiteren Hit.



Publiziert: 31.03.2022, 13:27



SRF-Direktorin Nathalie Wappler präsentierte zukünftige

Programm-Highlights.

Foto: SRF

Heute Donnerstag hat das Schweizer Radio- und Fernsehen seinen Programmausblick 2022 präsentiert. SRF-Direktorin Nathalie Wappler, Mitglieder der Geschäftsleitung und weitere Programmschaffende freuten sich über einen erfolgreichen Start des Jahres 2022 – die meistgesehene Sendung war bisher die «Tagesschau» vom 16. Februar, dem Tag, an dem ein Grossteil der Corona-Massnahmen aufgehoben wurde (975'000 Zuschauer) –, und sie stellten ihre kommenden Highlights vor. Eine Übersicht.

Neue Krimiserie aus Eigenproduktion

In Zürich spielt der «Tatort», im Wallis «Tschugger», und «Wilder» ist vorbei. So hat man nun am Leutschenbach eine sechsteilige Krimiserie für Basel entwickelt. «Die Beschatter» soll im Herbst anlaufen. Ein finanziell angeschlagener Ex-Polizist – Roeland Wiesnekker – gründet eine Detektivschule und löst mit seinen Anfängerinnen und Anfängern echte Fälle.

Weiterlaufende Krimiserien aus Eigenproduktion

«Tschugger»: Die zweite Staffel läuft über fünf Folgen und beginnt im Dezember. Der Zürcher «Tatort» geht wie geplant weiter.

Weiterlaufende Serie aus Eigenproduktion

Von der Bauernhof-Serie «Neumatt», der allerersten Schweizer Serie, die via Netflix in 190 Ländern gelistet und 30 Sprachen übersetzt wird, wird im Frühjahr 2023 die zweite Staffel

ausgestrahlt. Derzeit wird in Stadt und Kanton Zürich gedreht.

Einmaliges Show-Revival

Die Unterhaltungsshow «Benissimo» findet zum 30-Jahr-Jubiläum am 15. Oktober noch einmal statt. Statt einer Million Franken sind nur noch 100'000 Franken im Jackpot. Die ehemalige Gewinnsumme wurde von Swisslos finanziert; Swisslos war bis zur letzten Sendung (2012) Lotterie-Partner, wird aber bei der Neuauflage vom Oktober 2022 nicht mehr Partner sein, erklärt SRF auf Anfrage. Doch es gebe eine neue Regel: Der Jackpot wachse innerhalb der Sendung – neben den 100'000 Franken komme auch jeder Sachpreis, der nicht gewählt wurde, in den Gewinntopf.

Talentshow «to be continued»

Die Suche nach Talenten in den Bereichen Musik, Tanz und Variety wird von den Scouts Stefanie Heinzmann, Jonny Fischer und Luca Hänni in der Show «Stadt Land Talent» im März 2023 fortgesetzt. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich.

Facelifting für junges Radio

Das 1999 gegründete Radio SRF Virus für ein jüngeres Publikum soll sich noch einmal verjüngen. Man will die 18- bis 30-Jährigen erreichen, insbesondere mit den Themen Gesellschaftspolitik, Popkultur, Musik, Identität – von den Kardashians bis zum Klimawandel solle alles Platz haben, heisst es in der Medienmitteilung. Präsentiert wird das neue SRF Virus von fünf jungen Hosts. Hörerinnen und Hörer sind eingeladen, via Tiktok am Programm und an den Diskussionen teilzunehmen. Gestartet wird am 30. Mai.

Zwischenbilanz der neuen SRF-Arbeitsgruppen

Eine Zwischenpräsentation gab es zur Arbeit des seit November 2021 tätigen, trimedialen Teams SRF Investigativ, das über die Redaktionsgrenzen hinweg Geschichten plant und aufbereitet. Eine positive Zwischenbilanz wurde auch für den Testbetrieb des Tiktok-Kanals von SRF News gezogen.

Erwartbare Höhepunkte

Im Newsbereich setzt SRF unter anderem auf zwei Grossereignisse auf der Weltbühne: die Präsidentschaftswahlen in Frankreich und die Fifa-WM in Katar.

Alexandra Kedves arbeitet als Kulturredaktorin im Ressort Leben. Sie schreibt schwerpunktmässig über Theater sowie über gesellschafts- und bildungspolitische Themen. Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie in Konstanz, Oxford und Freiburg i Br.

[Mehr Infos](#)

Publiziert: 31.03.2022, 13:27

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)